

Fortbildung für die Trainer und
Ausbilder der DTB-
Mitgliedsverbände
22.-23.02.2008 in Köln

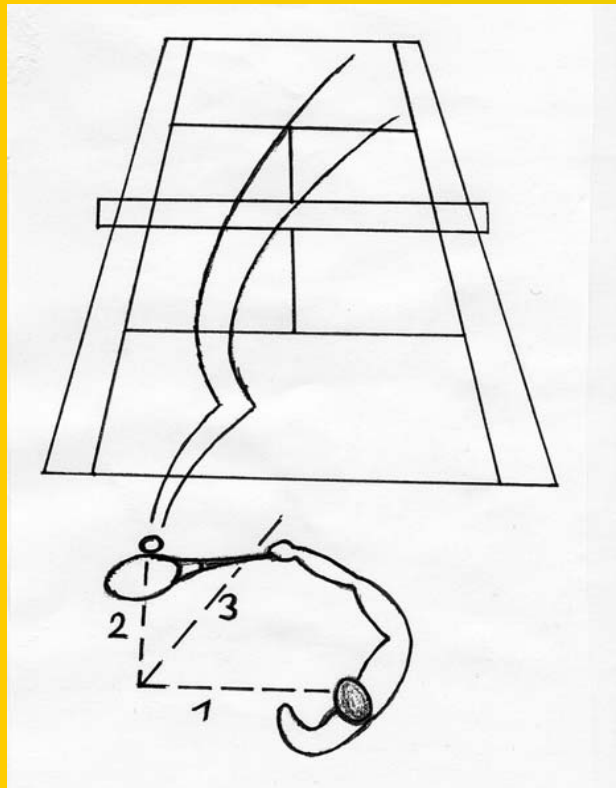
Neue Methodik für die Mitgliedergewinnung
„Low-T-Ball als Vorstufe zu Play and Stay“

Reimar Bezenberger M.A.
Peter Koch

Tennis mit Großgruppen

- Zentrale Frage: Wie ist es möglich Kinder schnell für das Tennisspiel begeistern?
- Es müssen Überlegungen angestellt werden, wie man Spielsituationen möglichst ausschalten kann, welche die Kinder technisch überfordern.
 - **Hierzu sind Vereinfachungsstrategien dringend notwendig !**
- Um möglichst früh eine Spielfähigkeit bei Kindern zu erlangen, ist es sinnvoll die komplexe Tennistechnik zu vereinfachen. Somit soll das Tennisspiel auf bedeutsame Abschnitte (Hauptaktion) reduziert werden, um die Kinder für das Miteinanderspielen (Interaktion) zu begeistern.

Was macht Tennis bei Kindern so schwierig ?



- Die Hauptschwierigkeit für Kinder im Rahmen der traditionellen Lehrmethodik besteht im Timing, d.h. in der zeitlichen Anpassung an den viel zu kleinen und viel zu schnell fliegenden und springenden Ball.
- Während der ersten Flugkurve des Balles müssen die Spieler den Aufsprung, die zweite Flugkurve und den voraussichtlichen Treffpunkt berechnen, sich optimal positionieren und ausholen → Dreidimensionale Ebene
- Für Kindergartenkinder und Grundschüler stellt dies eine deutliche Überforderung dar

Vorstufe zum Tennis

Stufen zum Erlernen
des Tennisspiels

Großfeld

Mittelfeld

Kleinfeld, Tennisball

Kleinfeld, Easy-Ball

LOW-T-BALL, Kunststoffball

Erfolgserlebnisse

Bei LOW-T-BALL reduziert sich die zeitlich-räumliche Wahrnehmung und Berechnung auf eine zweidimensionale Ebene und kann mit langsamen und großvolumigen Bälle bereits von Vorschulkindern spielerisch geleistet werden.



Spielerische Effekte

Positionieren

- Die geringe Spielfeldbreite und das mögliche „Spiel über die Bande“ erleichtern und fördern das Positionieren in der Breite und Tiefe. Der tiefe Treffpunkt erfordert ausgeprägte Beinarbeit.

Winkel steuern

- Durch entsprechende Aufgabenstellung und methodische Arrangements werden von der ersten Stunde an mit Vorhand und Rückhand Richtungswechsel realisiert und die Seitenbegrenzung („Bande“) hält auch die anfangs noch weniger kontrollierten Bälle im Spiel und ermöglicht so fortgesetztes intensives Üben.

Ballkontrolle

- Die Verwendung unterschiedlicher Bälle (Wasserbälle / Overbälle, Schaumstoffbälle) regt zu abgestufter Schlägerbeschleunigung und angepasster Schlagstrategie an, die großvolumigen Bälle fördern die Schlagflächenkontrolle (Grifffestigkeit bei lockerem Zuschlag).

Die Faszination des Tennis-Spiels vermitteln



statt monotoner Technik-Lektionen

Anwendungsfelder



Bundesweite Initiative „Tennis-Kids-Day“ zur Förderung des Tennis - entstanden aus der Olympia Bewerbung der Stadt Leipzig



Integration in das Landesprogramm „Bewegter Kindergarten“ sowie Erzieherausbildung



Ballschule Rückschlagspiele des Institutes für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg



Integration in das Gesundheitsprojekt „Gesunder Landkreis“ im Rahmen der Aus- und Fortbildung für Erzieher und Lehrer im Elementarbereich

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit